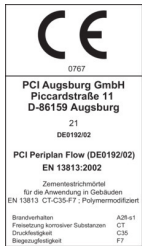


Fließspachtel

PCI Periplan[®] Flow

zum Ausgleichen unter allen Oberbelägen



Anwendungsbereiche

- Für innen
- Für Trockenbereiche
- Für innen unter einer Abdichtung im Verbund unter Fliesen und Platten bis Wassereinwirkungsklasse W3-I gemäß DIN 18534.
- Für Wohnungs- und Gewerbebau
- Zum Ausgleich und zur Flächenreparatur von rauen, unebenen Betonböden, Zement-, Calciumsulfat- und Gussasphaltestrichen sowie Keramikbelägen.
- Zum Ausgleich unter Fliesen und Natursteinen
- Zum Ausgleich unter textilen und elastischen Belägen; z.B. PVC, Linoleum usw.
- Zum Ausgleich unter Laminat und Parkett
- Für Schichtdicken 0,5 - 50 mm
- Auf Gussasphaltestrichen bis 5 mm.



Der extrem leichte Verlauf von PCI Periplan[®] Flow, ermöglicht einen sehr schnellen und kostengünstigen Baufortschritt.

Produkteigenschaften

- Extrem leicht verlaufend
- Porenarme, sehr glatte Oberfläche
- Kein Anschleifen notwendig
- Selbstentlüftend
- Schnell erhärtend 2 - 2,5 h

PCI Periplan® Flow

- Lange Verarbeitungszeit ca. 45 Min
- Frühe Belegbarkeit (Fliesen) 2 - 2,5 h
- Früh schleifbar ca. 4 Std.
- Kurze Mischzeit ca. 2 Min.
- Sehr emissionsarm, GEV-EMICODE EC 1 PLUS.

Daten zur Verarbeitung/Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Spezialzemente, mineralische Füllstoffe, redispergierbare Polymerpulver, Additive
Komponenten	1-komponentig
Konsistenz	pulvrig
Farbe	beige
Lagerung	trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern
Lagerfähigkeit	mind. 12 Monate

Lieferform

Verpackung	Art.-Nr./EAN-Prüfz	Farbe
25-kg-Sack	2421/8	beige

Anwendungstechnische Daten

Verarbeitungstemperatur	+ 5 °C bis + 25 °C
Mischungsverhältnis	ca. 6 l Wasser + 25 kg PCI Periplan® Flow
Bei Teilmengen:	240 ml Wasser + 1 kg PCI Periplan® Flow
Mischzeit	ca. 2 Minuten
Konsistenz (angemischt)	dünnflüssig
Misch-/Fördertechnik	Collomatic Zwangsmischer XM Putzmeister MP 25 mit Nachmischer, PFT G 4 mit Rotomix, Swing L mit Multimix, M-Tec Duo mix 2000, Inotec-ino COMB M4G mit Nachmischer, Ülzener-S48 mit Nachmischer u. a.
Schichtdicke	ca. 0,5 bis 50 mm (auf Gussasphaltestrichen bis 5 mm)
Verbrauch	ca. 1,5 kg/m ² je mm Schichtdicke
Verarbeitungszeit	ca. 45 Minuten
Anarbeitungsdauer	ca. 30 Minuten
Begehbar nach	ca. 2 bis 2,5 Stunden
Belegbar nach	
mit keramischen Belägen	sobald begehbar
Belegreif nach	
für Bodenbeläge (z.B. PVC, Linoleum, Kautschuk, usw.)	ca. 6 Stunden bis 5 mm Schichtdicke ca. 12 Stunden bis 10 mm Schichtdicke ca. 24 Stunden über 10 mm bis 20 mm Schichtdicke
für Parkett	ca. 12 Stunden bis 5 mm Schichtdicke ca. 24 über 5 mm bis 20 mm Schichtdicke

Beanspruchung ab 1 mm Schichtdicke stuhlrolleneignet bei Belastung mit Rollen gemäß DIN EN 12529

Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere Temperaturen verlängern die angegebenen Zeiten.

Untergrundvorbehandlung

- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sein. Er muss frei von Anstrichen und sonstigen haftungsmindernden Rückständen sein. Starke Verschmutzungen und haftungsmindernde Rückstände bzw. Oberflächen mechanisch (Kugelstrahlen, Schleifen, Fräsen), Öl- und Fettrückstände mit PCI Entöler entfernen. Ausbrüche und Löcher mit geeigneten PCI-Reparaturmörteln verfüllen, Risse mit PCI Apogel verharzen. Die Abreißfestigkeit der so vorbereiteten Fläche darf im Mittel 1,0 N/mm² nicht unterschreiten.

Grundierung

Untergrund	Betonböden	Zementestrich	Calciumsulfatestrich	Gussasphalt-estrich	Keramik
PCI Gisogrund **					
Arbeitsgänge	1	1***	1		
Verdünnung	1 : 1	1 : 1	unverdünnt		
Verbrauch ca.	100 – 200 ml/m ²	150 – 250 ml/m ²	80 – 150 ml/m ²		
Wartezeit ca. *	1 Std.	1 Std.	1 Std.		
PCI Gisogrund Rapid **					
Arbeitsgänge	1	1	1		
Verdünnung	unverdünnt	unverdünnt	unverdünnt		
Verbrauch ca.	50 – 150 ml/m ²	50 – 150 ml/m ²	50 – 150 ml/m ²		
Wartezeit ca. *	5 Min.	5 Min.	5 Min.		
PCI Gisogrund 404 **					
Arbeitsgänge	1	1***	1	1	1
Verdünnung	1 : 2	1 : 3	1 : 1	1 : 1	unverdünnt
Verbrauch ca.	100 – 200 ml/m ²	100 – 200 ml/m ²	100 – 200 ml/m ²	100 – 200 ml/m ²	100 – 200 ml/m ²
Wartezeit ca. *	30 Min.	30 - 60 Min.	1 Std.	2 Std.	1 Std.
PCI VG 2 **					
Arbeitsgänge	1	1***	1	1	1
Verdünnung	1 : 2	1 : 2	1 : 2	1 : 1	unverdünnt
Verbrauch ca.	50 – 150 ml/m ²	50 – 150 ml/m ²	50 – 150 ml/m ²	50 – 150 ml/m ²	50 – 150 ml/m ²
Wartezeit ca. *	30 Min.	30 Min.	1 Std.	2 Std.	1 Std.

* Bei + 23 °C und 50 % relativer Luftfeuchtigkeit

** Verarbeitungsanleitung: siehe jeweilige Produktinformation

*** Bei stark saugendem Untergrund Grundierung 2x auftragen

Der Verbrauch der Grundierung ist abhängig von der Saugfähigkeit und der Struktur des Untergrundes.

Verarbeitung

1 Kühles Anmachwasser für 25 kg PCI Periplan® Flow in einem runden, stabilen, ausreichend hohen und sauberen, ca. 30 l großen Anrührreimer vorlegen. PCI Periplan® Flow zugeben und mit geeignetem Rührwerk oder geeignetem Rühr- /Mischwerkzeug (z. B. PCI Korbrührer „spezial“) als Aufsatz auf eine leistungsstarke Bohrmaschine mindestens 2 Minuten knollenfrei anmischen.

2 PCI Periplan® Flow auf die ausgehärtete Grundierung ausgießen. Die Spachtelmasse mit Beschichterrakel in der benötigten Schichtdicke verteilen.

Bei Schichtdicken unter 5 mm wird empfohlen, PCI Periplan® Flow entweder stehend mit einer Beschichterrakel oder im Spachtelverfahren mit Glättkelle oder Estrichschwert zu verteilen.

4 Bei großen Flächen mit Misch- und Fördertechnik arbeiten (siehe Tabelle „Anwendungstechnische Daten“).

5 Während der Verarbeitung und Aushärtung - über ca. 12 Stunden - Zugluft, starke Wärmeeinwirkung und direkte Sonneneinstrahlung vermeiden.

6 Keramische Beläge können nach Begehbarkeit von PCI Periplan® Flow (ca. 2 - 2,5 Stunden) mit PCI-Verlegewerkstoffen verlegt werden.

Bitte beachten Sie

- Aufsteigende Feuchtigkeit aus dem Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.
- Angesteifter Mörtel darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischem PCI Periplan® Flow vermischt werden.
- Das Einlaufen von PCI Periplan® Flow in Rand- und Bewegungsfugen muss durch geeignete Maßnahmen, z. B. Randstreifen, PCI Pecitape Silent verhindert werden.
- Beim Ausgleichen von Heizestrichen mit PCI Periplan® Flow muss vorab die Funktions- und Belegereif-Heizphase durchgeführt werden.
- Beim Ausgleich von Gussasphaltestrichen mit PCI Periplan® Flow darf eine max. Schichtdicke von 5 mm nicht überschritten werden. Nicht vollflächig abgesandete Gussasphaltestriche sowie alte Gussasphaltestriche/oder wasserlösliche Belagskleberresten sind mit PCI Epoxigrund 390 zu grundieren. Die frische Grundierung ist mit Quarzsand 0,3-0,8 abzusanden.
- PCI Periplan® Flow ist für den Ausgleich auf Stampfasphaltplatten nicht geeignet.
- Die Verwendung von PCI Armierungsgewebe bzw. PCI Armierungstränge in Verbindung mit PCI Periplan® Flow wird nicht empfohlen. Dabei kann es zu Erhärtungsstörungen und einer unregelmäßigen Oberflächenstruktur kommen. Bei dieser Anwendung wird PCI Periplan Extra empfohlen.
- Frisch gespachtelte Flächen vor Zugluft, Sonnen- und Wärmeeinwirkung schützen. Bei zu schnellem Wasserentzug (z. B. aufgeheizte Räume) besteht die Gefahr von Haarrissen. Auch zu langes Offenliegen von Spachtelmassen begünstigt eine solche Rissbildung. Daher empfiehlt es sich die Bodenfläche mit geeigneten Maßnahmen z. B. Schutzfolie zu schützen und/oder innerhalb von 14 Tagen mit dem Bodenbelag zu belegen.
- Geeignete Werkzeuge können bezogen werden z. B. bei
Collomix GmbH
Horchstraße 2
85080 Gaimersheim
www.collomix.de
- Werkzeuge, Maschinen und Mischgeräte unmittelbar nach Gebrauch mit Wasser reinigen, im ausgehärteten Zustand ist keine Reinigung mit Wasser mehr möglich.
- Lagerfähigkeit: mind. 12 Monate; trocken, nicht dauerhaft über + 30 °C lagern.

Leistungserklärung

Die Leistungserklärung kann als pdf-Dokument unter www.pci-augsburg.eu/dop heruntergeladen werden.

Hinweise zur sicheren Verwendung

Vor der Verwendung der Produkte müssen Benutzer die entsprechenden aktuellen Sicherheitsdatenblätter (SDS) lesen. Das SDS enthält Informationen und Hinweise zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung von chemischen Produkten sowie physikalische, ökologische, toxikologische und weitere sicherheitsrelevante Daten.

Architekten- und Planer-Service

Bitte PCI-Fachberater zur Objektberatung heranziehen. Weitere Unterlagen bitte bei den Technischen PCI-Beratungszentren in Augsburg, Hamm, Wittenberg, in Österreich und in der Schweiz anfordern.

Entsorgung von entleerten PCI-Verkaufsverpackungen

Informationen zur Entsorgung entnehmen Sie bitte der Homepage unter <http://www.pci-augsburg.eu/de/service/entsorgungshinweise.html>. Produkt nicht in die Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen. Verpackung nur restentleert zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste können als Hausmüll entsorgt werden. Nicht ausgehärtete Produktreste der Schadstoffsammlung zuführen.

PCI-Beratungsservice für anwendungstechnische Fragen:

+49 (8 21) 59 01-171

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH

Piccardstr. 11 · 86159 Augsburg
Postfach 102247 · 86012 Augsburg
Tel. +49 (8 21) 59 01-0

www.pci-augsburg.de

PCI Augsburg GmbH Niederlassung Österreich

Dresdner Straße 87/A2/Top 3 · 1200 Wien
Tel.: +43 50610 5000

www.pci.at

Sika Schweiz AG - VE PCI

Tüffenwies 16 · 8048 Zürich
Tel. +41 (58) 436 21 21

www.pci.ch

Ausgabe 11/25

Bei Neuauflage wird diese Ausgabe ungültig; die neueste Ausgabe finden

Sie immer aktuell im Internet unter www.pci-augsburg.de

Die Arbeitsbedingungen am Bau und die Anwendungsbereiche unserer Produkte sind sehr unterschiedlich. In den Technischen Merkblättern können wir nur allgemeine Verarbeitungsrichtlinien geben. Diese entsprechen unserem heutigen Kenntnisstand. Planer und Verarbeiter sind verpflichtet, die Eignung und Anwendungsmöglichkeit für den vorgesehenen Zweck zu prüfen. Für Anwendungsfälle, die im Technischen Merkblatt unter „Anwendungsbereiche“ nicht ausdrücklich genannt sind, sind Planer und Verarbeiter verpflichtet, die technische Beratung der PCI einzuholen. Verwendet der Verarbeiter das Produkt außerhalb des Anwendungsbereichs des Technischen Merkblatts, ohne vorher die Beratung der PCI einzuholen, haftet er für evtl. resultierende Schäden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u. ä. können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit des Produktes dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Die Erwähnung von Handelsnamen anderer Unternehmen ist keine Empfehlung und schließt die Verwendung anderer gleichartiger Produkte nicht aus. Unsere Informationen beschreiben lediglich die Beschaffenheit unserer Produkte und Leistungen und stellen keine Garantien dar. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Für unvollständige oder unrichtige Angaben in unserem Informationsmaterial wird nur bei grobem Verschulden (Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit) gehaftet; etwaige Ansprüche aus dem Produkthaftungsgesetz bleiben unberührt.